



In der vom Grafen Czernin geleiteten Verhandlung in Vrest-Ettow kein niemand mehr behaupten, daß die Mittelstände ihr Kriegsgeliebt nicht und offen bekanngeben hätten. Es ist zwar kein Zweifel darüber offen gelassen worden, daß diese Kriegsgeliebte unter dem Gesichtspunkte eines allgemeinen Friedens aufgestellt sind. Alle Rundgebungen der Staatsmänner der Mittelstände in letzter Zeit haben betont, daß sie den allgemeinen Frieden anstrebten. Gewiß sollte die letzte Zusammenkunft auf der Konferenz in Vrest-Ettow kein neues Friedenswort sein. Es bedürfte eines solchen nicht, so haben wir nichts dazugewonnen. „Zum Frieden bezweckt, zum Kampf entschlossen“ — wir haben uns nicht geändert.

Neuer meidet überhaupt ebenfalls, die britische Regierung betrachte die von Deutschland und Oesterreich-Ungarn gestellten Friedensbedingungen als ersten Schritt von Seiten der Mittelstände und habe die feste Absicht, eine ernste, wohlüberlegte Antwort zu geben. Bewußtheit sich diese Absicht, die Wirgenen mit der letzten Rede des Herrn Bichon nur schwer in Einklang zu bringen wolle, so wäre sie vielleicht als der Anfang einer Umkehr aus der Regierungskreis in England zu werten, die natürlich von jedem Freunde des Friedens begrüßt werden darf. Nichts wäre es verfehlt, große Hoffnungen daraus zu schöpfen. Doch trennen uns von dem Gedankenfreude und den ausgesprochenen Absichten unserer Feinde im besten Abgesehen. Aber wir haben die Hoffnung nie aufgegeben, daß sich auch diese Absichten einmal werden überdenken lassen, wenn einmal der Wille besteht, eine solche Umkehr zu erwirken.

Am 4. Januar geht die Freistadt in Vrest-Ettow den Bewohnern Europas gefestigt wurde, um zur Bestimmung zu kommen. Die Freistadt ist vielleicht kurz bemessen, aber den Vätern, die den Frieden erwirken, ist jeder Tag kostbar, der zur Beendigung des Bürgerkriegs führt. In Vrest werden die Verhandlungen weitergehen, wie immer auch die Ereignisse im Westen lauten mögen. Die große Lehre aus dem Osten aber kann in der Welt nicht mehr übersehen werden.

### Friedenshandlung in Petersburg.

Welta. des Petersb. Tel.-Agenten.

Petersburg, 30. Dezember.

Heute fand in Petersburg eine Massenversammlung zu Ehren des Erfolges der Friedensverhandlungen statt. Die Rundgebung begann um 10 Uhr vormittags und dauerte bis 5 Uhr nachmittags. Es nahmen an ihr mehrere hunderttausend Arbeiter, Soldaten und Matrosen teil. Der Tag legte sich von der Umgebung Petersburgs aus in Bewegung. Der Kunstprolet bildete ein Heer von roten Fahnen und Schildern mit Aufschriften. In den geordneten Reihen marschirten Arbeiter aus jeder Fabrik mit der roten Garde an der Spitze, alle Militärs mit Muff und ihren Waffen. Die Matrosen, die sich in Petersburg befinden, nahmen auch an der Rundgebung teil. Die Aufschriften zeigten in der größten Mehrzahl die Worte, die dem Land des Friedens gehören. Besonders wurde ein allgemeines demokratisches Friedensverlangen, mit einem Aufruf an die europäischen Völker, von ihren Regierungen die Teilnahme an den Friedensverhandlungen zu erlassen. Unter anderem wurde besonders die Instruktion bemerkt, in denen erklärt wurde, was würde nur eine solche versöhnungsbefördernde Versammlung erreichen, die mit den Sowjets und den Volkskommissionen zusammengehen würde. Viele Aufschriften sprachen sich gegen die Teilnahme der Führer und der Freunde der Bourgeoisie an der versöhnungsbefördernden Versammlung aus und forderten Maßnahmen gegen die Landtruppen und Sowjetvereine, die gegen die Macht der Sowjets gerichtet werden. Die Rundgebung glich an Großartigkeit der Rundgebung von 1. Mai und beweist von neuem die Einigkeit der Arbeiter, Soldaten, Bauern und Matrosen. Die Revolutionäre setzen dadurch ihre kraftvolle Einheitsfront dem allgemeinen Frieden vor. Das auf die Straße zum vollen Zuge zu verpacken. Das auf die Straße zum vollen Zuge zu verpacken. Das auf die Straße zum vollen Zuge zu verpacken.

### Kampfung gegen „wollühnige Friedensverhandlungen“.

Die Sozialistischen Parteien haben nur Zeit für den Krieg.

Kolleg. unseres Korrespondenten.

Moskau, 31. Dezember.

Die Times meldet aus Washington: Zeitung teilte eine Journalistenabteilung mit, daß er keinen Kommentar zu geben brauche zu den Erklärungen, die durch den Grafen Czernin in Vrest-Ettow abgegeben worden seien. Es

werde wahrscheinlich keine Rolle spielen genommen werden. Amerika habe zu viel zu tun mit einer Fortsetzung der Kriegsvorbereitungen, um ein Interesse an notwendigen Friedensverhandlungen zu haben, die mit Deutschland verbunden sind. Amerika ist nicht geneigt, Unterhandlungen anzuknüpfen, bevor die angelegte Faust nicht „enthandelt“ ist, das blickende Schwert zerbrochen ist, das deutsche Volk die Mittel seiner Führer erkennt und Wiederherstellung, Schönerheit und Garantien gegen die Wiederholung eines Krieges anstrebt.

### Blutige Kämpfe in Sibirien.

Kontinentalwelta.

Petersburg, 30. Dezember.

Die Kämpfe in Sibirien zwischen den regulären Truppen und der roten Garde einerseits und den Kosaken, sowie den Militärbrigaden andererseits dauerten heute eine Woche. Kanonen und Maschinengewehre wurden angewendet. Es wird gemeldet, daß ganz Stabulowitz verbrannt und die Besatzung der Garnison und des Telegraphenamt niedergemetzelt sind.

Ein weiteres Telegramm Reuters meldet über Chabin aus Peking: Während der Kämpfe in Sibirien ermordete die rote Garde einen französischen Konsularagenten und zwei andere Franzosen. Die Stadt brennt. Die Bevölkerung leidet Hunger. Die Regierungen erhalten Berichten aus Krasnojarsk.

### Proklamation der Moldawischen Republik.

Kontinentalwelta.

London, 31. Dezember.

Times meldet aus Petersburg: Die Moldawische Republik wurde in Bessarabien proklamiert und erklärte, unabhängig des russischen Einflusses bestehen zu wollen. Damit schienen die Hoffnungen, die sich Rumänien auf die Angliederung Bessarabiens gemacht hat, auf absehbare Zeit zerbrocht. Die Bessaraber gleichen es vor unter sich zu stellen, was man ihnen nicht abnehmen kann.

### Die verhafteten Bankdirektoren.

Kolleg. unseres Korrespondenten.

Moskau, 31. Dezember.

Reuters meldet aus Petersburg: Die Bankdirektoren, die Beschlosser verhaftet wurden, sind mit Ausnahme von Wjshnogradsk gegen Kaution von einer Million Rubel für jeden von ihnen in Freiheit gesetzt worden. Sie wurden gezwungen, eine Erklärung zu unterzeichnen, daß sie vor einem revolutionären Gericht erscheinen werden, sobald sie dazu aufgerufen werden.

Reuters meldet aus Petersburg: Die Volkswirtschaftler arbeiten ein Dekret aus bezüglich der Abschaffung der Lebensversicherungsgesellschaften.

### Ein Kronkadler Tod in die Luft geflogen.

Kolleg. unseres Korrespondenten.

Moskau, 1. Januar.

Die Times meldet aus Petersburg: Das Flugzeug I bei Krasnojarsk ist in die Luft geflogen.

### Lenins Staatsideal.

Wolfschweizer — nicht Anarchismus.

Der Sozialrevolutionäre Komplex hatte auf dem Kongreß der Bauerndelegierten gegen die Volkswirtschaften den Vorwurf erhoben, daß sie anarchoide Visionen verkündeten. Darauf antwortete Lenin selbst in einer Erklärung in der Sowjetraja, die folgendermaßen lautet:

„Genosse Komplex beschuldigt uns des Anarchismus. Der Anarchismus erstrebt den Sturz der kapitalistischen Gesellschaftsordnung, die wirtschaftliche Freiheit und die Gleichstellung aller Menschen. In diesen Punkten stimmen wir mit den Anarchisten vollständig überein.“

Das anarchoide Programm enthielt seinen Hauptpunkt jedoch nicht nur die Vernichtung des Kapitalismus sondern auch die des Staates. Hierin aber scheiden wir uns von den Anarchisten. Was bedeutet der Staat? Der Staat ist jene Organisationsform des menschlichen Zusammenlebens, die seine Mitglieder zur Befolgung gewisser Gesetze zwingt. Wir sind nicht für den Sturz des Staates und Generalis, wir sind auch nicht für den Sturz der Armee, in dem der Wille des Volkes dem des Parlamentes und der Kapitalistenklasse unterworfen war. Aber wir sind für einen Staat, der den organisierten Bauern zum Sozialismus beschleunigt, für einen proletarischen Staat, in dem der Wille des Volkes, der Wille der Arbeiter und Bauern wirklich zur Ausführung kommt. In diesem Zwecke brauchen wir den Staat und halten ihn für notwendig. Die Anarchisten wollen die gewaltige, wirtschaftliche Arbeit, die für das Proletariat unentbehrlich ist, ohne Kontrolle vor sich gehen lassen.

Und damit fällt die Beschuldigung Komplexes in sich zusammen. Lenin, Genosse, wir sind keine Anarchisten.“

### Hestige Feuerkampfe im Lomba-Gebiet.

Amilia.

(M. S. A.) Oberes Hauptquartier, 1. Januar.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe.

Kronprinz Rupprecht.

Im Jonthouffer Walde und bei Poeschlitz war das Artilleriefeuer vorübergehend gebrüht. Ein hestiger englischer Grubungsangriff führte für den Kronprinz Rupprecht.

Südlich von Marconio wurde in kleineren Kämpfen der Gelandegewinn vom 30. Dezember erweitert. Die Gefangenenzahl hat sich um einige Offiziere und 70 Mann erhöhet.

Seeresgruppen Deutscher Kronprinz und Herzog Albrecht.

Nordlich von Vrosnes und beiherseitig von Ornes, sowie nördlich und südlich von St. Mihiel war die Artilleriekampfe zeitweilig lebhaft.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichtes Neues.

### Italienische Front.

Im Lomba-Gebiet dauerten tagsüber hestige Feuerkampfe an.

Der Erste Generalquartiermeister, Sudenberg.

(M. S. A.) Berlin, 1. Januar, abends.

Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Wien, 1. Januar.

### Amthil wird verlaubtet.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Waffenstillstand.

Stalinerischer Kriegsschauplatz.

Auf der Ostflanke von Hago und im Gebiet der Monte Lomba herrschte tagsüber hestige Feuerkampfe.

Der Chef des Generalstabes.

### Die Angriffe der Franzosen.

Wien, 31. Dezember. Aus dem Kriegsgeneralquartier wird gemeldet: Nachdem die bereits in den vorherigen Tagen nach hestigen Artillerie- und Mienenfeuer gegen unsere Stellungen westlich des Monte Lomba unternommenen Angriffe gescheitert waren, haben nunmehr noch intensiver Feuerorbereitung franzosische Truppen gestern diesen Angriff erneuert, der ihnen hier den Gewinn einzelner Gräben der ersten Linie zu bringen vermochte. Auch 20—30 Flieger nahmen auf franzosischer Seite an dieser Kampfhandlung teil, von denen drei hierbei abgeschossen wurden. Obgleich wurde gestern ein heftiges Wetter den letzten Tage zeigte auf dem hohen Temperaturen bis zu minus 15 Grad, auf dem Hochplateau bis zu minus 8 Grad.

Gegen die Stellungen südlich von Hago und gegen die Col del Rosso geführte heftige Angriffe scheiterten trotz Artillerieorbereitung im Maschinengewehr- und Handgranatenfeuer der Verteidiger.

### Italienischer Seeresbericht.

Am 11. Dezember: Gestern griffen franzosische Truppen im Monte Lomba Gebiet nach angriffsbereiter Artillerieorbereitung, die am vorhergehenden Tage begonnen und in den ersten Morgenstunden verbracht wurde, in südlichem Sowung die feindlichen Linien zwischen der Diera di Montenero und Vranzino an. Doch erlitten franzosische Artilleriebeschieungen für unsere tapferen Verteidiger in den eroberten Stellungen kein Eintrag. Es nahmen 45 Offiziere und 1348 Mann gefangen und erbeuteten 60 Maschinengewehre, 7 Geschütze, mehrere Schlingenschnellfeuergeschutze und sonstige reichliche Kriegsmaterial. Englische und italienische Batterien und Flieger arbeiteten wirksam mit.

### Erfolgreiche Kämpfe in Mazedonien.

Kontinentalwelta.

Sofia, 31. Dezember.

Generalstabesbericht: Mazedonische Front: An der Thracena Ebene und bei Prastindol machte unsere Artillerie mehrere erfolgreiche Feuererhebungen auf feindliche Batteriestellungen nordwestlich von Bitola. Unsere Batteriestellungen drangen in die feindlichen Gräben ein und leiteten mit Feuer zurück. Südlich von Doiran verbrachte sich die Artilleriekampfe auf kurze Dauer. Südlich von Dohol Dozi wurde eine englische Infanterieabteilung, die an unsere Posten herangetrieben wurde, vertreiben und zog sich in Unordnung zurück, wobei sie reichliches Kriegsmaterial in unserer Hand ließ.

### Die Haltung der Briten in Jerusalem.

Kontinentalwelta.

Konstantinopel, 31. Dezember.

In der Gazette de Louzanne vom 18. Dezember wird behauptet, daß wir vor dem Falle Jerusalem die Stadt geplandert hatzen, daß unsere Truppen die heiligen Statzen

zerstört, Millionen Schadige eingeleitet und das heilige Grab geschandert hatzen. Es erhebt sich uberhaupt, daß Schweizer Mattler Verbrennungen Blau haben, die nicht einmal unsere anglichen Feinde bisher gegen uns zu erheben wagten. Wir weisen diese schändlichen Beschuldigungen mit Entschiedenheit zurück. Unsere Truppen werden weiterhin Geruhlen, ohne daß sie sich die geringste Ausbreitung hatzen würden, kommen lassen, sie haben weder gefestigt, noch, wie man behauptet, die heiligen Statzen zerstört.

### Die franzosischen Sozialisten gegen Bichon.

Telegraphischer Bericht.

Paris, 1. Januar.

Die Kammer erlaßte am 31. Dezember die Vorlage der vorläufigen Haushaltsmittel, die vom Senat zururckverworfen worden sind. Renaudel verlor im Namen der sozialistischen Gruppe eine Erklärung, die behauptet: Die Gruppe wird die Kreditlinie für den Landesvertriebsanhang annehmen, macht aber Vorbehalte hinsichtlich des diplomatischen Vorgehens des den Abwesenheit der gegenwärtigen schwierigen Umgebenheiten hat schon oft die Ziele gewisser Teile dieses Vorgehens auseinandergerauft, aber das Schweizer oder alliierten Reaktionen über die allgemeinen Hauptgrundfragen scheint uns noch und nach einem Zustand moralischer Unterlegenheit zu stehen, der unsere Gesetze schädigt. Zu der Regierung Clemenceau, der sozialistischen Abordnung hatzen für Petersburg zu erteilen, hat die Erklärung, daß die Sozialisten die russischen Revolutionäre auffordern sollten, keinen Sonderfrieden zu schließen und nur auf einen allgemeinen Frieden auf der Grundlage des Rechtes der Voller und zur Schaffung der notwendigen Garantien und Sicherheiten hinzuwirken. Die Gruppe erklärte, daß sie Gewicht darauf lege, ihrer Verantwortlichkeit enthubend in dem sie von der Regierung die unerlässliche Festlegung ihrer diplomatischen Richtlinien verlangen werde.

Bichon erklärte, er habe seinen hestigen Erklärungen, die die Zustimmung der großen Mehrheit der Kammer gefordert hatzen, nichts hinzuzufugigen. Er wolle nicht auf den heftigen Grund der von der sozialistischen Gruppe angenommenen Frage eingehen. Die Resolution handelte in vollem Einklang mit den Militaristen. Bei der Wiedereröffnung des Verfahrens wurde die Regierung der Kammer zur Beantwortung der Interpellation zur Verfügung stehen.

### Neujahrs-Wisschaft an die englische Nation.

Telegraphischer Bericht.

Amsterdam, 1. Januar.

Unsere Gedanken sind gemeldet: Krieg George hat eine Neujahrsbotschaft an die Nation gerichtet, worin er an das ganze englische Volk appelliert, die kuferischen Kräfte in diesem letzten Teil der Prüfungen anzupassen für die gemeinsamen Sache der Demokratie der Welt. Die Entschlossenheit, welche die Männer und auch die Frauen an der Front sich aufbringen, seien allen bekannt und groes als diejenigen, welche sich in der Heimat aufzuhalten gezwungen sind.

In einer weiteren Rede auf die sozialistischen Bedingungen legt Lord George die Grundlinien dar, die die soziale Gerechtigkeit in diesem letzten Teil der Prüfungen anzupassen für die gemeinsamen Sache der Demokratie der Welt. Die Entschlossenheit, welche die Männer und auch die Frauen an der Front sich aufbringen, seien allen bekannt und groes als diejenigen, welche sich in der Heimat aufzuhalten gezwungen sind.

### Italien gegen Vrest-Ettow.

Telegraphischer Bericht.

Vera, 31. Dezember.

Gest am 31. Dezember hat, wie Corriere della Sera bemerkt, die italienische Front die Vorbereitung eines Ausganges der Operationen für die Verhandlungen in Vrest-Ettow, der die wesentlichen Punkte der gegenseitigen Friedensvorschläge zusammenfat, sowie Bedingungen über die Presse erläßt. Die Haltung der Delegierten ist im allgemeinen fest abgeklärt und bewirkt nach dem hohen Niveau und der Intensität und energiegelassenen Presse abgeklärt.

### Englisches Kanonenboot torpediert.

Telegraphischer Bericht.

London, 1. Januar.

Die Admiralität teilt mit: Das Minenkanonenboot „Arbutus“ wurde torpediert und ist infolge schwerer Watters gesunken. Der Kommandant und ein anderer Offizier und 7 Mann wurden vernichtet. Der Hilfsschiff „Globe“ wurde ebenfalls torpediert und ist gesunken, keine Besatzung.



